

**DER ERZBISCHOF
VON SALZBURG**

Hirtenwort zur SEI SO FREI Adventsammlung 2023

Liebe Schwestern und Brüder!

In diesen Tagen des Advents bereiten wir uns auf die Feier der Geburt unseres Erlösers, des Friedensfürsten Jesus Christus vor. Und mehr noch: „*Wir erwarten*“, so hörten wir in der Lesung aus dem zweiten Petrusbrief, „*einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt*“ (2Petr 3,13). Mit der Menschwerdung Gottes ist sein Reich der Gerechtigkeit und des Friedens zwar wirklich angebrochen, aber noch nicht vollendet. Daher gilt die Stimme von damals, die Aufforderung Johannes des Täufers „*Bereitet den Weg des Herrn!*“ (Mk 1,3) heute uns, damit wir umkehren in Gedanken, Worten und Werken – dann wird Gottes Reich immer sichtbarer und Er kann durch uns wirken.

Ein Beispiel für Taten der Nächstenliebe ist der Einsatz des Herz-Jesu-Missionars Pater Peter Laschan, der aus unserer Erzdiözese stammt. Seit vielen Jahren ist er in unserer Partnerdiözese Bokungu-Ikela im Kongo tätig. Dort kümmert er sich in der Pfarre Mondombe um Schulen, die mitten im Regenwald liegen. Gemeinsam mit den Eltern erneuert er die Dächer der Volksschulen und schafft Tische, Bänke und Tafeln an. Sind die Familien so arm, dass sie das Schulgeld nicht aufbringen können, unterstützt er die Kinder mit Büchern und Stipendien.

Seine Arbeit sowie weitere konkrete Projekte zum Bau und der Einrichtung von Schulen auf dem afrikanischen Kontinent möchte SEI SO FREI, die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung, heuer mit ihrer Adventsammlung unterstützen.

Kindliche Neugierde, so lässt sich leicht beobachten, hat ein schier unendliches Potenzial. Daher braucht es oft nicht viel, um die Welt eines Schulkindes zum Positiven zu verändern: eine Schulbank, Stifte zum Schreiben, gute Bücher. Doch südlich der Sahara haben mehr als die Hälfte aller Schulen kein sauberes Trinkwasser. Die Klassen sind überfüllt, das Dach undicht und die Bänke kaputt. Ein Fünftel der Kinder besucht gar keine Volksschule.

Glaube und Bildung gehören zusammen. Die Berührung mit Gott öffnet den Blick in unsere Welt und die verschiedentlich herrschende Bildungsnot. Dieser etwas entgegensetzen, ist die Kirche berufen. Wo immer man Kindern jene Bildung zukommen lässt, die ihnen zusteht, wirkt es sich positiv auf die ganze Gesellschaft aus. Der große Philosoph Ludwig Wittgenstein stellt klar: „Wenn man etwas zur Erneuerung einer Gesellschaft beitragen möchte, dann muss man bei den Kindern anfangen.“ Und er zog auch eine Konsequenz: Der in Cambridge gepriesene Philosoph wurde für eine gewisse Zeit Volksschullehrer.

Damit möglichst vielen Mädchen und Buben in Afrika der Zugang zu schulischer Bildung ermöglicht und erleichtert werden kann, bitte ich Sie, die SEI SO FREI-Adventsammlung mit einer Spende nach Ihren Möglichkeiten zu unterstützen!

Im Antwortpsalm des heutigen Adventsonntages heißt es: „Treue sprosst aus der Erde hervor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder“ (Ps 85,12). Dieses prophetische Wort möge mit dem nahenden Weihnachtsfest wiederum neu Wirklichkeit werden – in unseren Herzen, in unseren Familien und für unsere ganze Menschheitsfamilie.

Es grüßt und segnet Sie



Erzbischof